

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

100 (11.4.1886) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100. Zweites Blatt.

Sonntag den 11. April

1886.

4.2.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1886 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 22tägige Frist

vom 12. April bis mit 3. Mai d. J.,

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:
 - a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;
 - b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M. übersteigt.
4. **Steuerpflichtig sind:**
 - a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Beseitigung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt;
 - b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.
5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerermäßigung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.
6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.
7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswideriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 3. April 1886.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.

Schneizer.

4.2.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1887 wird am **Montag den 12. April bis mit Montag den 3. Mai 1886,**

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, **Kreuzstraße 11a, 2. Stock** dahier, vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

Die gewerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer oder Ausländer, auch gewerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:

- a. wenn sie eine der Gewerbesteuer unterliegende Unternehmung begonnen haben, aber noch nicht zur Gewerbesteuer angelegt sind;
- b. wenn sich ihr Betriebskapital nach dem Stande der maßgebenden Verhältnisse am 1. April des Jahres über den bereits besteuerten Betrag um mindestens 5 Prozent und mindestens um 700 Mark erhöht hat.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldeswerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundfällen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältniß, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres ausfließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Wartegeldbezügen aus einer bairischen Staatskasse;
4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bank-

ähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit dem- jenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht. Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ru- henden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Bartegelber, welche aus einer nichtbadischen Staatskasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (ein- schließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen, die Dienstbezüge der aktiven Gendarmen vom Ober- wachmeister abwärts sowie alle Sterbquartalbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzu- reichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitz eines steuerbaren Einkommens befanden, für welches die Steuerpflicht in hiesiger Ge- markung begründet war. Die Steuerpflicht ist in derjenigen Gemarkung (Steuerdistrikt) begründet, in welcher der Pächter seine Hauptniederlassung hat oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil seines steuerbaren Einkommens bezieht. Jedoch sind diejenigen Steuer- pflichtigen von Abgabe einer Erklärung entbunden, welche in dem Steuerdistrikt, in welchem am 1. April l. J. ihre Steuerpflicht begründet war, bereits zur Einkommensteuer veranlagt und nach dem Stande ihrer Einkommensverhältnisse am genannten Tage mit keinem höhern Steueranschlag als dem an- gesehnen, zu besteuern sind.

IV. Im Allgemeinen:

Gewerb- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuerminde rung ansprechen zu können glauben oder aus irgend einem besondern Grunde eine Verichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind die Gesuche um gänzliche Entfernung aus dem Kataster, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrück- vergütungen unter entsprechender Begründung vorzubringen.

Druckformulare zu den Gewer- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den Letztern werden von heute an bis zum Ablauf der obigen Tagfahrt beim Schatzungsrat unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe. Karlsruhe, den 3. April 1886. Der Vorsitzende des Schatzungsraths. Schaeffler.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung (Pfründnerhaus).

Dankfagung.

Fräulein Adolfine Dürr hat mit testamentarischer Verfügung vom 20. Juli 1884 der Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung den Betrag von Zwölftausend Mark für einen Freiplatz zugewendet. Nachdem zu dieser Stiftung die Staatsgenehmigung ertbeilt und das Stiftungskapital uns ausgefolgt worden ist, sprechen wir den Dank unseres Hauses hiermit öffentlich aus. Karlsruhe, den 9. April 1886. Der Verwaltungsrath.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Wahlberechtigten der Handelskammer für den Kreis Karlsruhe werden zu einer Ver- sammlung auf Montag den 19. d. Mts., Nachmittags 2 3/4 Uhr, in das Lokal der Kammer eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Rechnung von 1885;
2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs-Commission für 1885;
3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission für 1886;
4) Genehmigung des Voranschlags für 1886.

Karlsruhe, den 10. April 1886.

Die Handelskammer für den Kreis Karlsruhe.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie. Abtheilungen Spritzen- und Wassermannschaft. Montag den 12. d. Mts., Abends 5 Uhr, Uebung.

2.1.

A. A.: Schlachter, Hauptmann-Ersatzmann.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.

2.1. Montag den 12. April, Abends 1/2 5 Uhr, Uebung.

C. Markstahler.

Städtische Schülerekapelle.

2.1. Mitte April d. J. beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus, in welchen musikalisch beanlagte und mit guten Schulzeugnissen versehene Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren wieder aufgenommen werden können.

Eltern, welche ihre Söhne in Theorie- und Instrumental-Musik unterrichten lassen wollen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen baldigst bei Herrn Kapellmeister K. Mesmer, Steinstraße 14 im 3. Stock, zu machen. - Das Schulgeld beträgt monatlich 1 M. 50 Pf.

Die Commission der städt. Schülerekapelle.

Pfänder-Versteigerung.

6.1. Vom 12. bis einschließlich 16. d. M., je Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal (frühere städtische Mehlhalle) die über 6 Monate verfallenen Fahr- nispfänder bis zu Lit. L. Nr. 5000 gegen Baar- zahlung in nachstehender Reihenfolge:

Montag den 12. April d. J.

Herren- und Frauenkleider;

Dienstag den 13. April d. J.

Weißzeug;

Mittwoch den 14. April d. J.

goldene und silberne Herren- und Damenuhren, silberne Löffel, Gabeln und Messer, goldene Brochen, Ketten, Ringe, Armhänder;

Donnerstag den 15. April d. J.

Betten, Matratzen, Schuhe, Stiefel;

Freitag den 16. April d. J.

Luch, Leinwand, Kälisch, Kleidungsstücke, Weiß- zeug, Uhren, Ringe und dergleichen.

Unsere Sparkasse ist auch während der Versteigerung geöffnet. Karlsruhe, den 10. April 1886.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 12. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Adlerstraße 1 im Hinterhaus nach- verzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert: Frauenkleider, Weißzeug, 1 Nähmaschine, 1 voll- ständiges, gutes Bett mit Rohhaarmatratze, 1 zweithüriger Schrank, 1 Koffer, 1 Nachttisch, ver- schiedene Tische und Stühle und sonst verschie- dener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 10. April 1886.

E. Brombacher, Baifentrichter.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann August Meiner, Landwirth in Vie- bolsheim, die nachverzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 29. April 1886,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Viebolsheim öffentlich ver- steigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Table with 2 columns: Description of properties (e.g., 'Beschreibung der Liegenschaften'), and Area/Value (e.g., 'Anschlag', '150 M.'). Includes entries for various plots and buildings.

Rußheim. Fahrniß-Versteigerung. Die Erben der Fried. Schmidt IV. Wittve von Rußheim lassen der Erbtheilung wegen nach- beschriebene Fahrnisse Freitag den 16. April, Morgens 7 Uhr, in der Wohnung des Landwirths August Schmidt von hier öffentlich versteigern: Bettwerk, Weißzeug, Frauenkleider, Möbel und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Rußheim, den 8. April 1886. Das Bürgermeisteramt. Schmidt.

Wohnungen zu vermieten.

- Amalienstraße 1 ist eine Wohnung, mit freier, schöner Aussicht auf die gegenüberliegenden Gärten, bestehend in 6 Zimmern, mit Wasser- und Gaseinrichtung versehen, auf 23. Juli oder, wenn es gewünscht wird, auch etwas früher zu vermie- then. Die Einsichtnahme kann jeden Tag von 10 Uhr an stattfinden. Näheres bei C. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132, oder beim Hauseigentümer, Reg.- Rath Gerhard.

3.1. Kaiserallee 143 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern (Balkon), 2 Man- sarden, Keller, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst.

* Wilhelmstraße 15 ist eine Wohnung, be- stehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil an Waschkhaus und Trodenspeicher, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Stadtheil Mühlburg, nächst Karlsruhe, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zu- gehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Rheinstraße 25, parterre.

* Auf 23. April oder später sind 2 Wohnungen (eine 2. Stock, andere Mansarde) mit je 3 Zimmern im Hinterhaus mit Werkstätten und reichlichem Vorrat in guter Lage zu vermieten. Anfragen: Rüppurrerstraße 10 im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

21. Lammstraße 12 sind zwei schöne, große, möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Vis-à-vis, auf 15. April oder später zu vermieten.

* Marienstraße 19 ist im 1. Stock ein schön eingerichtetes Zimmer auf den 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

* Scheffelstraße 18 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Werberstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten.

* Ein schönes, großes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei solide Herren sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32 im 3. Stock.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Wo? ist zu erfragen Luisenstraße 60 im Hinterhaus.

Ecke der Marien- und Werberstraße 53 ist im 2. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf den Werberplatz, billig zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* Für einen Arbeiter oder eine Arbeiterin ist eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 26 im 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

Ein geräumiges oder zwei kleinere Zimmer — Parterre oder 2. Stock. — womöglich mit Extraeingang, auf 15. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. G. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle: Hirschstraße 72 im 2. Stock.

* Ein ordentliches jüngeres Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstr. 19 im Laden.

— Ein ehrliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern Stelle: Lessingstraße 38.

* Auf's Ziel wird ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten gut versehen kann: Bahnhofstraße 6 im 3. Stock.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich den in der Küche und der Haushaltung vorkommenden Geschäften gerne unterzieht und sogleich eintreten könnte, wird gesucht: Rüppurrerstraße 38 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches schön nähen und bügeln sowie die häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf Ostern Stelle: Kaiserstraße 77 im 3. Stock.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern bei einer kleinen Familie gute Stelle. Näheres Schützenstraße 86 im 3. Stock.

* Karlstraße 24, im 2. Stock, wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Sonntags von 3 Uhr Mittags an.

3.1. Eine gute Köchin, welche die Verwaltung selbstständig übernehmen kann, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen zum 1. Juli gesucht. Mit genauen Angaben versehenen Anerbietungen sind an die Offizier-Speiseanstalt des Infanterie-Regiments Nr. 22 zu Rastatt zu richten.

Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten

kann, sucht auf Ostern eine Stelle für Küche oder Zimmer. Zu erfragen von 3 bis 5 Uhr: Schützenstraße 44 im Hinterhaus, 4. Stock.

2.1. Ein braves Mädchen, welches das Kochen gelernt hat sowie im Nähen und in den häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf's Ziel hier oder auswärts Stelle. Zu erfragen Rüppurrerstraße 38 im 4. Stock.

Bis 23. Juli d. J.

werden auf ein hiesiges, in einer der besten Lagen stehendes, großes Geschäftshaus 17000 Mark zu 5% auf II. Eintrag zu cediren gesucht; demselben stehen 29000 Mark voran bei einer gerichtlichen Schätzung von 60000 Mark. Reflectirende wollen freundlichst ihre werthen Adressen unter S. S. im Kontor des Tagblattes abgeben. *2.1.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Bleseke, Kaiserstraße 74.

Schneider

auf **seine** Maasarbeit, aber nur solche können sich melden bei

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Gesucht:

tüchtige Sattler, die auf Polsterarbeit eingeübt sind, ditto Schreiner, die Politurarbeiten verstehen, ditto Maler, die womöglich „schreiben“ und „fassen“ können, finden bei befriedigender Leistung gut bezahlte Accorarbeit für längere Zeit.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

zum 23. April ein zuverlässiger junger Mann, der beim Militär gedient hat und sich zu Portierdiensten eignet. Offerten sub Dr. G. sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen

Perfekte Arbeiterinnen,

welche auf Costumes eingearbeitet sind, finden dauernde Beschäftigung.

Conrad Meurer, Damenschneider,

Waldstraße 8 im 2. Stock.

Eine Arbeiterin,

welche selbstständig garniren kann, wird für sofort gesucht bei **J. Vater, Kaiserstraße 152.**

Dienstmädchen

finden gute Stellen durch **K. Tröster,** Blacur, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Schulzeugnissen, welcher das Drechslergewerbe erlernen will, findet eine Stelle bei **A. Dengler, Akademiestraße 22.**

Lehrling-Gesuch.

Ein Junge, welcher Lust hat, die Glaserei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten bei **R. Wagner, Glasermeister,** Herrenstraße 8.

Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Ad. Finck, Küfermeister,** Karlstraße 26.

Verloren

wurde am Freitag Abend von einem Diensthofen auf der Westend- oder Kaiserstraße ein **Hundert-Markchein** der badischen Bank. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Westendstraße 66 im 2. Stock abzugeben.

Verloren

wurde am 25. v. M. ein **Notizbuch** mit Legitimation und Militärschein. Abzugeben gegen Belohnung: Neue Kunstschule, Atelier Nr. 25.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Eine vollständige **Badeeinrichtung mit Douche** ist Umzugs wegen sehr billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 84 im 3. Stock.

* Zwei halbfranzösische Bettladen mit Koff, Matratze und Kopfpolster, ein Sopha, alles nur wenig gebraucht, ist wegen Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 7 im 2. Stock.

Zu verkaufen

wegen Mangel an Platz: 1 gut erhaltener zweithüriger Kleiderschrank, 1 Klavier-Verschlag, Papier, Bücher und sonst verschiedener Hausrath. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Frühjahrs-Paletot, ein blauer Kammgarn-Anzug, Rock und Westen, graue Hosen und Westen, ein Cylinderhut, Hemden und noch verschiedene Kleidungsstücke, alles wenig gebraucht und bessere Stoffe, sind billig zu verkaufen: Bähringerstr. 48, parterre.

Ein completer Anzug

(Sackjag), für einen schlanken Mann passend, ist billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 7 in den Mansarden.

Ein kleiner, fast neuer Herd

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Hotel Victoria. 3.1.

Sparherde

neuester Construction sind Umzugs halber äußerst billig zu verkaufen. Auch werden dieselben auf Abschlagszahlung abgegeben.

Franz Streckfuß, Sophienstraße 67.

Zickelfelle

sowie alle Sorten Häute und Felle kauft und zahlt die höchsten Preise

Friedrich Förderer

* 3.2. zum Salmen (Ludwigsplatz).

Für Ziegenfellen

werden die höchsten Preise bezahlt: in der Fell- und Rauchwarenhandlung von **Em. Salomon,** große Spitalstraße 23.

Näh-Unterricht.

Mädchen, welche das Nähen gründlich erlernen wollen, können eintreten: Werberstraße 53.

Medicinal-Tokayer. Schutz-Marke. Durch den direkten Bezug aus den Kellereien des Weinbergbesizers **Ern. Stein in Erdö-Bényo** bei Tokay (Ungarn) bin ich im Stande, von den grössten Autoritäten chemisch analysirten, garantiert echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.



Medizinischer Tokayer:

	1/1 Flasche	1/2 Flasche	Kleine Flasche
1 Buttig	M. 1.50	M. -.95	M. -.40
3 Buttig	" 2.25	" 1.30	" -.65
4 Buttig	" 2.50	" 1.45	" -.70

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck, Weinhandlung, Kriegstrasse 28, Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a, zunächst der Ecke der Herrenstrasse. Niederlagen bei den Herren: **G. Drollinger, Leopoldstrasse 23, L. Fischer, Lessingstrasse 21, C. Hertle, Zähringerstrasse 19, Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3, C. Hager, Karl-Friedrichstrasse 22, Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse, Th. Klingele, Schützenstrasse 20, E. Mayer, Karlstrasse 41, O. Möreb, Marienstrasse 37, B. Oesterle, Waldstrasse 89, Emil Richter, Zähringerstrasse 77 neben der Hauptpost, Franz Röttlinger, Waldstrasse 61, F. Sipfle, Durlacherlandstrasse 8, St. Thomann, Sophienstrasse 66, E. Well, Mühlburg, Rheinstrasse, Wolfmüller, Rüppurrerstrasse 40. Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.**

**Normalhemden,
Normalhosen**

empfiehlt bestens
August Schulz,
5.4. **Herrenstrasse 24.**

Ritterstraße 4, am Zirkel.

Schürzen

(Neuheiten) äußerst billig,

Corsetten,

Wäsche

auf's Beste sortirt:

Hemden 20 Pf. bis 6 M.,

Hosen 50 Pf. bis 5 M.

in nur vorzüglichen Stoffen
empfiehlt

Oscar Beier,

Kaiserstraße 141, am Marktplatz.

**Das Leinen-, Aussteuer-, Weisswaaren- und
Wäschefabrikations-Geschäft**

von **Gustav Oberst,**
6.4. 88 Kaiserstrasse 88,
neben dem Museum,

empfiehlt in grosser Auswahl in preiswürdigen
Qualitäten: Herrenhemden, sowie fertige
Wäsche jeder Art, Normal-Hemden, Strumpf-
Waaren, Schürzen, Corsetten, Krausen etc. etc
Hosenträger, Cravatten.

Leinwand in allen Breiten, Halbleinen,
Shirting, Baumwolltuch, Tischtücher, Ser-
vierten, Handtücher, Taschentücher, Bett-
decken, Vorhangstoffe, Einsätze etc. etc.

Sommer-Corsetten

aus bestem englischen Tüll empfiehlt zu be-
kannt billigen Preisen das Corsetten-Geschäft

Gg. Baur, Kaiserstraße 124 b.

NB. Dieselben sind sehr leicht aber ebenso
dauerhaft als der beste Drell. Corsetten-An-
fertigung nach Mass. 24.3.

Das größte Lager
in fertigen

Herrn-

und

Knabenkleidern

in allen Preislagen hat zu auffallend
billigen Preisen bestens empfohlen

Friedrich Marfels,

123 Kaiserstraße 123. 10.1.

J. Lautenschläger, Posamentier,
Zähringerstraße 60,

empfiehlt zu billigen Preisen: Cravatten,
Kragen, Manschetten, Handschuhe,
Schürzen, schwarz und farbig, Corsetten,
Beinlängen, Strümpfe, Socken, Kin-
derkleidchen und Kittel in Wolle und
Baumwolle. 6.2.

Ausser dem

Anweben von Strümpfen

(welches wir seit Jahren besorgen)

sind wir nunmehr auch in der Lage, nachstehende Erneuerungen übernehmen zu können:

- | | | | |
|------------------------------|------|--|------|
| an Unterhosen | } | regulär Einweben neuer Kreuztheile, | 4.2. |
| | | " " " Kniestücke, | |
| | | " " " Taschenstücke, | |
| | | " " " elastischer Ränder, | |
| an Unterjacken | } | Beinstücke vom Knie abwärts, | 4.2. |
| | | Ansetzen neuer Bunde, | |
| | | Weitermachen durch Einwirken von Keil- oder Kreuztheilen etc., | |
| | | Anweben neuer elastischer Ränder, | |
| " " Aermel mit Rändern, | 4.2. | | |
| " " Halb-Aermel mit Rändern. | | | |

Himmelheber & Vier.

Wäsche-Fabrik,
Kaiserstrasse 171.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Einwohnern, Architekten und Baumeistern
der Stadt Karlsruhe ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Schieferdecker hierseits nieder-
gelassen hat, und empfiehlt sich in Bedachungen von Schiefer, Holzcement, Ziegel
und Dachpappearbeit in jeder Art.

Zur pünktlichen, reellen und guten Ausführung meiner mir erteilten Aufträge halte
ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Joh. Steeg, Schieferdecker,
Werberplatz 45.

**Das Ausstattungs-Magazin für
Haus- und Küchengeräthe**

von

Heinrich Lange,

Herrenstrasse 28,

empfiehlt zu billigsten Preisen in grösster Auswahl

SPARKOCHHERDE anerkannt bester Con-
struction unter

Garantie,

Küchenschränke,
Küchentische,
Küchenstühle,
Küchenschäfte,

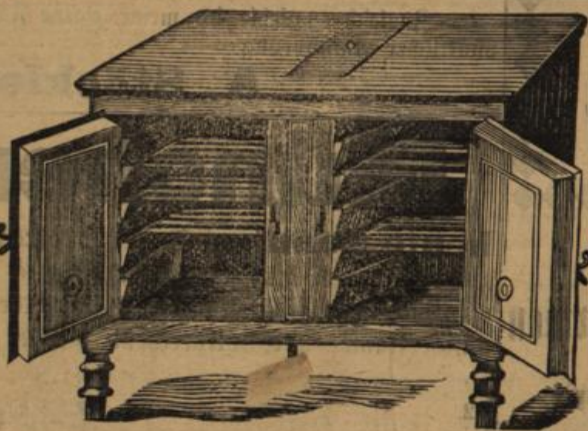
Hackklötze,
Wasserbänke,
Treppenstühle,
Kochgeschirre &c. &c.,

Küchen- und Handelswaagen,

Complete Kücheneinrichtungen.

Musterküche in einem meiner Magazine zur gefl. Ansicht.

Waaren- und Preisverzeichnisse gratis.



Eisschränke,

eigenes Fabrikat,

bestes System,

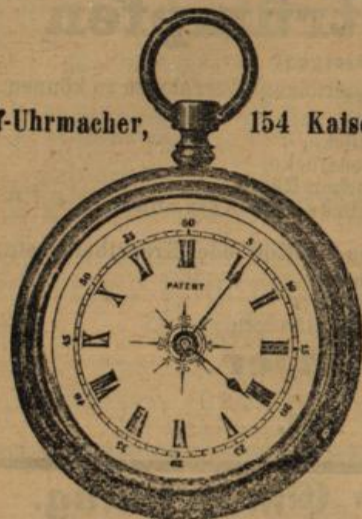
billigst bei 2.2.

Anselment & Maier,

Zähringerstraße 59.

G. Schmidt-Staub,

Hof-Uhrmacher, 154 Kaiserstr.,



gegenüber der Infanteriekaserne

Uhren

für

Konfirmanden

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Kinder-Schürzen,
weiß, farbig und schwarz
in allen Größen,
Damen-Schürzen
schon von 40 Pfennig an.
Küchen- u. Haushaltungs-
Schürzen,
Kellnerinnen-Schürzen
mit großen Taschen
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Theodor Birk,
vormals **Gg. Otto Busch,**
36 a Kaiserstraße 36 a,
Weiß-, Kurz-, Wollwaren u. Wäsche-Geschäft.
P. S. Bercinismarken werden gerne
an Zahlung angenommen.
4.3.

Wollspitzen

in größter Auswahl
von **10 Pfg.** das Meter an.

Julius Strauss,
31. Kaiserstraße 143.

Ausverkauf

von
Sonnen- und Regenschirmen
zu Fabrikpreisen.

Ulmans Schirmfabrik,
Walbstraße 17.

1146



Unentbehrlich für Jedermann.

Original amerikanische

Nickel-Weck-Uhren,

30 Stunden gehend, per Stück **M. 6.50.** Für guten Gang und Haltbarkeit übernehmen wir Garantie.

Gebrüder Dees, Uhrmacher,

22. Kaiserstraße 215 — Deutscher Hof.

Obige Uhren werden in letzter Zeit hier von auswärtigen Firmen zu **M. 7-8** per Stück colportirt.

Wilhelm Göttle,

Blecherei, Wasser- und Gasanlagen.

Ausgedehnte Garantie für Solidität der einzelnen Apparate wie für die Ausführung kompletter Anlagen.



Ausgedehnte Garantie für Solidität der einzelnen Apparate wie für die Ausführung kompletter Anlagen.

Hauptspecialität:

Bade-Einrichtungen

erstes u. größtes Lager am Platze,
billigste Bezugsquelle,
über 400 Einrichtungen von mir im Betriebe.

150 Kaiserstrasse 150.

Preislisten nach auswärts gratis und franco.

Heinrich Kreutz,

Asphalt-, Cement- und Holzcement-Geschäft,
Lessingstrasse 13.

Zeh empfehle mich zur Ausführung in allen Asphalt-, Cement- und Holzcementarbeiten zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Legen und Liefern von Parkets in Asphalt.

Eindecken der Dächer mit Dachpappe.

Verkauf von Cement und Dachpappe.

10.3

Aus der Liquidation

der Firma Stöckle & Dobmann

habe ich eine Anzahl **verschiedener Möbel,** modern und solid gearbeitet, vortheilhaft zu verkaufen.

A. Stöckle, Liquidator,

Kaiser-Allee 22, Eingangs Mühlburg.

3.3.

Zugleich empfehle ich meine eigene Fabrikation in allen vorkommenden Möbeln bei pünktlicher Ausführung.

A. Stöckle, Bau- und Möbelgeschäft.

Münchener Bock

heute Sonntag in der Restauration des Hotel Tonnhäuser; zugleich empfiehl ich der Unterzeichnete seinen **Mittagstisch** sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit und Abends nach dem Theater unter Zusicherung aufmerksamer und entsprechend billiger Bedienung.

Achtungsvollst

Fleischmann.

2.2.

Fortsetzung

des

Ausverkaufs

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren etc. Herabgesetzte Preise.

Viele Artikel, zu Confirmations- und Oftergeschenken geeignet, empfiehlt

Ludwig Paar,

Hofjuwelier, 10.6.

Kaiserstraße 163,

dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Zu Confirmations-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

empfehlen sein reichhaltiges, mit den neuesten Mustern ausgestattetes Lager in garantiert guten Goldwaaren zu den billigsten Preisen 65.

Louis Erb, Goldarbeiter, Kaiserstraße 122.

Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen Stärken zu den billigsten Preisen

Ferdinand Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant, Kaiserstraße 148,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikants-Wittwe, Kaiserstraße 151.

31. Gute Berliner Möbel, einzeln, sowie ganze Ausstattungen zu billigsten Fabrikpreisen empfiehlt G. Rohloff in Berlin, Fischerbrücke 17. 1 Preis u. Zeichnungen sende franco.

Billiges und feines

Confirmations- und Oster-Geschenk.

Religiöse Bilder aus den Meisterwerken der Dresdener Gallerie in photographischem Lichtdruck, vorzügliche Ausführung in

hocheleganter Mappe mit Golddruck

Cabinetformat: Großes Format:

Album mit 15 Blatt M. 5.-, Album mit 15 Blatt M. 24.-, Album mit 25 Blatt M. 7.50, Album mit 25 Blatt M. 35.-.

Freie Wahl unter 160 diversen Sujets. Umtausch gestattet. Einzelne Blätter, die auch gerahmt zu haben sind, werden ebenfalls abgegeben.

Glas- u. Metallbilder in reicher Auswahl

Oscar Laffert Nachf.,

2.2. Kaiserstraße 114.

Möbeltransport u. Verpackung.

D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Kochherde-Fabrik von Leop. Meess,

Douglasstraße 22.



Bringe hiermit mein großes Lager in

Kochherden

verschiedener Größen in empfehlende Erinnerung. Starkes Material, neueste Bauart, gute Ausmauerung mit Sparrost.

Billige Preise.

Deutsche

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Zweck der Anstalt: Verminderung bzw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Befreiten; Versorgung von Invaliden etc.

Für einen zwischen 9-12 Monate alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro M. 1000 Versicherungskapital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in die Flotte: einmalig M. 199.60 oder jährlich M. 19.50.

Aufgenommen werden Knaben bis zum 12. Lebensjahre.

Status Ende 1885:

Zugang pro 1885: 13334 Policen über	M. 15 283 200.-
Versicherungsbestand Ende 1885: 49178 Policen über	" 53 204 590.-
Prämien-Einnahme (Erhöhung pro 1885: M. 893 163.57)	" 3 200 816.31
Prämien-Reserve (Erhöhung pro 1885 M. 2 392 602.20)	" 6 078 526.43
Hypotheken und Staatspapiere (Erhöhung pro 1885 M. 2 169 918.40)	" 5 538 768.40
Garantie- und Sicherheitsfonds	" 600 451.76
Dividendenfonds (Erhöhung pro 1885 M. 122 925.99)	" 282 551.72
Invalidenfonds (Erhöhung pro 1885 M. 24 152.44)	" 57 210.11
Dividende pro 1885: 11 %	

Ausführliche Geschäftsberichte und Jahresrechnungen pro 1885 sowie Prospekte etc. durch die Generalvertretung für Baden dahier, Karl-Friedrichstraße 21:

A. Widmann,

und sämtliche Herren Vertreter.

Ruhrkohlen erster Qualität



5.3.

ab Schiff Wagon empfehle zu billigem Preis.

Louis Krutz,

Waldstraße 44.

Stadtgarten.

Sonntag den 11. April 1886

Grosses Militär-Concert

der

Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittspreis: Abonnementen M. —.20. Nichtabonnementen M. —.40.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

Matthäus-Passion.

Nächste Probe Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr (Museum), auch für den Knabenchor.

2.2.

Hunderte
von
completten Anzügen

zu noch nie hier bekannten
billigen Preisen in:

Buckskin . . .	von M. 13 an,
Cheviots . . .	" " 18 "
Diagonal . . .	" " 22 "
Kammgarn . . .	" " 26 "
hochf. Zwirn . . .	" " 28 "
engl. Dessins . . .	" " 30 "
	bis " 42 "

**Gesellschafts-
Anzüge**

in
Gehrock- und Jaquette-Façon

von
36 Mark
an.

**Gänzlicher
Ausverkauf**

wegen
vollständiger

Geschäftsaufgabe.

A. Herzmann & Co.,

**Kaiserstraße
161,**

gegenüber dem Erbprinzen.

Der Verkauf geschieht nur
gegen

Baar.

Die Preise sind an jeder Pöcke
mit blauem Stift vermerkt.

Sommer-Paletots

in allen erdenklichen Farben
von N. 12 an,
hochfeine Qualitäten
von N. 20-36,

**Saccos,
Joppen und
Sausröcke,**
enorm billig,

Beinkleider

und

Westen

zur Hälfte des realen Wertes,

Jünglings-Anzüge

für das Alter von 12-18 Jahren
von N. 12-18,

Knaben-Paletots,

reine Wolle,
von N. 3 an,

Knaben-Anzüge

in allen Größen,
auffallend billig.

Sommerjacken & Mantelets

in größter Auswahl

in den neuesten Erscheinungen empfiehlt, in Folge vortheilhaft günstiger
Einkäufe, zu erstaunlich billigen Preisen

Gustav Cahnmann,

S. Guggenheim's Nachfolger,

22 Kaiserstrasse 22.

Confectionsstoffe in größter Auswahl.

Empfehlung.

*2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im Puzgeschäft
in und außer dem Hause.

Frau Lina Bär,
Marienstraße 81, Ecke der Augartenstraße.

- Kronenstraße 34 ist täglich kuhwarme
Milch zu haben. Melkzeit Morgens von 5-7
und Abends von 5-7 Uhr. Außerdem wird
zu jeder Tageszeit frische reine Milch in
jedem Quantum abgegeben.

Empfehlung.

- Unterzeichnete empfehlen hiermit ihre Sparföcherde mit geschühtem Bratofen
aus feuerfestem Thon. Da durch diesen Bratofen eine bedeutende Verbesserung im Braten sowie im
Backen erzielt ist und wir völlige Garantie für guten Zug und solide Arbeit übernehmen, sehen wir
geneigtem Zuspruch und gütigen Aufträgen gerne entgegen.

Achtungsvollst

Itte & Ganz, Herdfabrik,

41 Spitalstraße 41.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.